

# Inhaltsübersicht

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	IX
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XXI
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XXV
<b>§ 1 Aufgabenstellung und Plan der Fallbearbeitung</b> .....	1
I. Einführung .....	1
II. Der Arbeitsplan .....	1
<b>§ 2 Vollendung durch aktives Tun des Alleintäters</b> .....	9
I. Einführung .....	9
II. Tatsituation .....	9
III. Täter .....	27
IV. Passives Tatobjekt .....	42
V. Erfolg .....	96
VI. Handlung .....	116
<b>§ 3 Vollendung durch Unterlassen des Alleintäters</b> .....	221
I. Allgemeines .....	221
II. Unmöglichkeit, Kollision, Unzumutbarkeit, Kausalität .....	223
III. Echte Unterlassungsdelikte .....	232
IV. Unechte Unterlassungsdelikte .....	240
<b>§ 4 Vollendung durch aktives Tun als Tatbeteiligter</b> .....	263
I. Allgemeines .....	263
II. Mittelbare Täterschaft .....	276
III. Mittäterschaft .....	295
IV. Teilnahme .....	308
<b>§ 5 Vollendung durch Unterlassen und Beteiligung</b> .....	331
I. Allgemeines .....	331
II. Mehrere Unterlassungstäter .....	331
III. Aktive Teilnahme am Unterlassen .....	333
IV. Beteiligung durch Unterlassen .....	335
<b>§ 6 Versuch</b> .....	339
I. Nichtvollendung .....	339
II. Strafbarkeit des Versuchs .....	351
III. Rücktritt .....	381
<b>§ 7 Vorbereitung</b> .....	413
I. Allgemeines .....	413
II. Verdeckte Vorbereitung .....	414
III. Offene Vorbereitung .....	416
<b>§ 8 Vorsatz und sonstige subjektive Tatbestandsmerkmale</b> .....	433
<b>A. Vorsatz</b> .....	433
I. Vorsatz und Fahrlässigkeit .....	433
II. Vorsatzmerkmale .....	444
III. Irrtümer und Fehlprognosen .....	447

<b>B. Sonstige subjektive Tatbestandsmerkmale</b> .....	457
I. Allgemeines .....	457
II. Mordmerkmale .....	459
III. Zueignungsabsicht und Besitzerhaltungsabsicht .....	465
IV. Bereicherungsabsicht .....	473
V. Entgelthinterziehungsabsicht (§ 265 a) .....	476
VI. Leistungsverschaffungsabsicht (§ 265) .....	478
VII. Täuschungsabsicht .....	478
VIII. Nachteilszufügungsabsicht .....	480
<b>§ 9 Fahrlässigkeit</b> .....	481
I. Allgemeines .....	481
II. Strafbarkeitsvoraussetzungen des Fahrlässigkeitsdelikts .....	486
III. Fahrlässigkeit bei erfolgsqualifizierten Delikten .....	492
<b>§ 10 Rechtswidrigkeit und Rechtfertigung</b> .....	495
I. Allgemeines .....	495
II. Verhältnis der Rechtfertigungsgründe zueinander .....	497
III. Vorverhalten bei Notwehr und Notstand .....	511
IV. Subjektives Rechtfertigungselement .....	517
V. Examenswichtige Probleme der Rechtfertigungsgründe .....	521
VI. Rechtswidrigkeit des Fahrlässigkeitsdelikts .....	543
<b>§ 11 Schuld</b> .....	547
I. Allgemeines .....	547
II. Schuldfähigkeit .....	548
III. Verbotsirrtum .....	557
IV. Erlaubnistatbestandsirrtum .....	559
V. Entschuldigungsgründe .....	560
VI. Schuld beim Fahrlässigkeitsdelikt .....	568
<b>§ 12 Sonstige Strafbarkeitsvoraussetzungen</b> .....	573
I. Allgemeines .....	573
II. Objektive Bedingungen der Strafbarkeit .....	573
III. Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe .....	575
<b>§ 13 Besonders schwere Fälle</b> .....	581
I. Allgemeines .....	581
II. Allgemeines Strafrecht und besonders schwere Fälle .....	584
III. Einzelne Regelbeispielsmerkmale .....	590
<b>§ 14 Konkurrenzen</b> .....	597
I. Allgemeines .....	597
II. Tatbestandsausschluss oder Konkurrenz .....	599
III. Gesetzeskonkurrenz .....	612
IV. Handlungskonkurrenz .....	621
V. Unterlassungskonkurrenz .....	626
<b>Sachverzeichnis</b> .....	629

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
Literaturverzeichnis .....	XXV
<b>§ 1 Aufgabenstellung und Plan der Fallbearbeitung .....</b>	<b>1</b>
I. Einführung .....	1
II. Der Arbeitsplan .....	1
1. Schema .....	1
2. Erläuterung .....	2
a) Suche nach passenden Tatbeständen aus dem Besonderen Teil .....	2
b) Zuerst Vollendung .....	2
c) Zuerst aktives Tun .....	3
d) Zuerst Alleintäter .....	3
e) Zuerst Vorsatz .....	4
f) Rechtswidrigkeit .....	4
g) Schuld .....	4
h) Sonstige Strafbarkeitsvoraussetzungen .....	4
i) Rechtsfolgen und Strafzumessung .....	4
j) Konkurrenzen .....	5
3. Vorfragen und Vorprüfung .....	5
a) Grundsätzliches .....	5
b) Vorprüfung: Anwendbarkeit deutschen Strafrechts .....	5
c) Keine Vorprüfung: Tun und Unterlassen, Täterschaft und Teilnahme .....	6
4. Strafantrag und Verjährung .....	6
a) Allgemeines .....	6
b) Strafantrag .....	7
c) Verjährung .....	8
<b>§ 2 Vollendung durch aktives Tun des Alleintäters .....</b>	<b>9</b>
I. Einführung .....	9
II. Tatsituation .....	9
1. Reihenfolge der objektiven Tatbestandsmerkmale .....	9
2. Vortaten bei Anschlussdelikten, §§ 257–261 .....	10
a) Vortat bei Begünstigung, § 257 .....	11
b) Vortat bei Strafverfolgungsvereitelung, § 258 Abs. 1 .....	11
c) Vortat bei Hehlerei, §§ 259–260a .....	13
d) Vortat bei Geldwäsche, § 261 .....	14
3. Vortat »Diebstahl« und Betroffensein auf frischer Tat bei § 252 .....	15
a) Vortat .....	15
b) Betroffen auf frischer Tat .....	17
4. Straßenverkehr, §§ 315b, c, d, 316, 142 .....	19
a) Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit .....	19
b) Unfall im Straßenverkehr .....	20
c) Straflöse Entfernung vom Unfallort, § 142 Abs. 2 .....	23
d) Tatsituation des § 316a .....	24
5. Sonstige Fälle .....	25
a) Hilflöse Lage, § 221 Abs. 1 Nr. 2 .....	25
b) Entführung oder Bemächtigung ohne erpresserische Absicht, § 239a Abs. 1 Alt. 2 .....	25
c) Zu verdeckende Straftat, §§ 211 Abs. 2, 306b Abs. 2 Nr. 2, 315b Abs. 3 iVm § 315 Abs. 3 Nr. 1b .....	26

III. Täter	27
1. Allgemeindelikt und Sonderdelikt	27
a) Allgemeindelikte	27
b) Sonderdelikte	28
2. Funktion des § 14	29
3. Strafbarkeitsbegründende Sondertätereigenschaft	30
a) Amtsträger	30
b) Vermögensbetreuungspflicht, Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis	31
c) Aussageperson	32
d) Unfallbeteiligter	33
e) Täter von Umweltdelikten: Anlagenbetreiber, Abfallbesitzer, verwaltungsrechtlich Verpflichteter	34
4. Qualifizierende Sondertätereigenschaft	34
a) Allgemeines	34
b) Amtsträger	35
c) Eltern	35
d) Bandenmitglied	36
e) Sachbezogene Vertrauensstellung, § 246 (Veruntreuung)	36
5. Doppelte Täterschaft bei zweiaktigen Delikten	37
a) Allgemeines	37
b) Raub, § 249	37
c) Räuberischer Diebstahl, § 252	38
d) Erpresserischer Menschenraub, § 239a Abs. 1 Alt. 2	39
e) Besonders schwere Brandstiftung, § 306b Abs. 2 Nr. 3	39
6. Inkompatibilitäten	40
a) Vortatbeteiligung bei Anschlussdelikten	40
b) Vortatbeteiligung und Begünstigung	40
c) Vortatbeteiligung und Strafvereitelung	40
d) Vortatbeteiligung und Hehlerei	41
e) Vortatbeteiligung und Geldwäsche	42
IV. Passives Tatobjekt	42
1. Das Opfermerkmal	42
2. Personen	43
a) Mensch	43
b) Anderer Mensch	46
c) Mehrere Menschen	46
d) Kind, Minderjähriger	50
e) Amtsträger und »Scheinamtsträger«	52
f) Mensch und Allgemeinheit	54
3. Gegenstände	56
a) Sache	56
b) Bedeutung von Eigentum, Besitz und Gewahrsam	57
aa) Eigentum	57
bb) Besitz und Gewahrsam	62
c) Wert, Illegalität und Sittenwidrigkeit	68
aa) Allgemeines	68
bb) Wertlose Sachen	68
cc) »Bemakelte« (rechtswidrige, sittenwidrige) Sachen	70
d) Herkunft aus einer rechtswidrigen Vortat	72
aa) Hehlerei	72
bb) Geldwäsche	74
cc) Sachen deliktischer Herkunft als Vermögensgut	75
e) Grundstücke, Gebäude, Räume	76
aa) Bewegliche und unbewegliche Sachen	76
bb) Hausfriedensbruch	77
cc) Diebstahl, insbesondere Wohnungseinbruchsdiebstahl	77
dd) Brandstiftung	77
ee) Versicherungsmissbrauch	78

ff) Leistungerschleichung	78
f) Fahrzeuge	78
aa) Hausfriedensbruch	78
bb) Schwerer Diebstahl	79
cc) Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	80
dd) Beförderungerschleichung	80
ee) Brandstiftung	80
ff) Straßenverkehrsdelikte	82
g) Urkunden	83
4. Vermögen	83
a) Gegenstand von Vermögensverfügung und Vermögensschaden	83
b) Vermögensbegriff	84
c) Vermögensgüter	85
aa) Sachen	85
bb) Rechte	88
cc) Menschliche Leistungen	90
5. Staat	92
a) Behörden	92
b) Amtsträger	94
6. Tatinstrumente als passive Tatobjekte	95
a) Allgemeines	95
b) Gefährdung des Tatwerkzeugs	95
V. Erfolg	96
1. Erfolgsmerkmal	96
2. Umstrittenes Erfolgserfordernis	96
a) Absatzhehlerei, § 259 Abs. 1	96
b) Begünstigung, § 257 I	98
c) Unterschlagung, § 246 Abs. 1	99
d) Gefährliche Körperverletzung, § 224 Abs. 1 Nr. 5	100
3. Erfolgsmerkmale außerhalb des objektiven Tatbestands	102
4. Umstrittene Erfolgsdefinitionen	103
a) Körperverletzung und ärztlicher Heileingriff	103
b) Strafvereitelung durch Sanktionsverzögerung	104
c) Kundgabeerfolg bei Beleidigung	104
d) Wegnahme und Gewahrsamslockerung	105
e) Sachbeschädigung durch Reparatur	107
f) Freiheitsberaubung gegenüber Bewusstlosen	108
g) Vermögensgefährdung als Vermögensschaden	110
5. Qualifizierende Erfolge	113
a) Allgemeines	113
b) Tod	113
c) Schwere Gesundheitsschädigung	114
d) Gefahr des Todes oder einer (schweren) Gesundheitsschädigung	115
e) Freiheitsberaubung länger als eine Woche	115
VI. Handlung	116
1. Allgemeines	116
2. Handlung und Nichthandlungen	116
3. Aktivitäten als Unterlassung	119
a) Allgemeines	119
b) Vereitelung eigener Erfolgsabwendungskausalität	119
c) Vereitelung eigener Handlungsmöglichkeiten	121
d) Aufhebung erfolgsverhindernder Anwesenheit	122
4. Scheinbare Unterlassung und ambivalente Verhaltensweisen	123
a) Allgemeines	123
b) Lückenhafte Äußerungen	124
c) Unterlassen nach Aktivität	126
d) Nichterfüllung von Pflichten vor Aktivität	126
e) Im Stich lassen und Behinderung von Hilfeleistung	128

5. Tatbestandsausschließendes Einverständnis	130
a) Allgemeines	130
b) Eindringen, § 123 Abs. 1	132
c) Wegnahme, § 242 Abs. 1	134
d) Straftaten gegen die Freiheit der Willensentschließung und Willensbetätigung	136
e) Sonstige Straftatbestände	138
6. Unbefugtheit	144
a) Allgemeines	144
b) Einzelfälle	145
7. Erfolgsverursachung und Zurechnung des Erfolges	147
a) Allgemeines	147
b) Kausalität	148
c) Kausalitätsausschluss durch »Überholung« oder »Unterbrechung«	151
d) Vermutete Kausalität	152
e) Objektive Zurechnung des Erfolges	153
aa) Allgemeines	153
bb) Zurechnungsausschließendes Verhalten des Verletzten	156
cc) Zurechnungsausschließendes Verhalten Dritter	160
dd) Unwahrscheinlichkeit des Erfolgseintritts	161
ee) Risikozusammenhang	162
ff) Schutzzweckzusammenhang	163
gg) Zurechnung bei erfolgsqualifizierten Delikten	164
hh) Zurechnung fremden Handelns	170
8. Besondere Merkmale der tatbestandsmäßigen Handlung	172
a) Allgemeines	172
b) Handlungen in Bezug auf Menschen	173
aa) Leben	173
bb) Körperliche Unversehrtheit und Gesundheit	177
cc) Freiheit der Fortbewegung	179
dd) Freiheit der Willensentschließung und Willensbetätigung	181
ee) Veranlassung vermögensbezogener Selbstschädigung	188
ff) Ehre	191
c) Handlungen in Bezug auf bewegliche und unbewegliche Sachen	191
aa) Beschädigung und Zerstörung	192
bb) Inbrandsetzung und Brandlegung	193
cc) Fälschung	195
dd) Verschaffen und Absetzen	197
d) Handlungen in Bezug auf bewegliche Sachen	199
aa) Wegnahme	199
bb) Zueignung	201
cc) Ingebrauchnehmen	201
e) Handlungen in Bezug auf Räume und Orte	203
aa) Eindringen	203
bb) Fahrzeugführen	205
cc) Eingreifen in den Straßenverkehr	207
dd) Angreifen unter Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs	208
ee) Sich vom Unfallort entfernen	210
ff) Erschleichen	211
9. Vollendung und Beendigung	212
a) Vollendung und Nichtvollendung	212
b) Beendigung	214
10. Tatbestandsvorverlagerung	218
<b>§ 3 Vollendung durch Unterlassen des Alleintäters</b>	221
I. Allgemeines	221
1. Gründe für die Prüfung eines Unterlassungsdelikts	221
2. Abweichungen vom Begehungsdelikts	222
3. Unterlassung durch Tun	222

II. Unmöglichkeit, Kollision, Unzumutbarkeit, Kausalität	223
1. Allgemeines	223
2. Unmöglichkeit	223
3. Kollision mehrerer Handlungsappelle	226
4. Unzumutbarkeit	228
5. Kausalität	230
III. Echte Unterlassungsdelikte	232
1. Allgemeines	232
2. Beispiele	233
a) Hausfriedensbruch, § 123 Abs. 1 Alt. 2	233
b) Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 Abs. 2	234
c) Aussetzung, § 221 I Nr. 2	236
d) Misshandlung von Schutzbefohlenen, § 225	237
e) Untreue, § 266	237
f) Gefährdung des Straßenverkehrs, § 315 c Abs. 1 Nr. 2g	238
g) Unterlassene Hilfeleistung, § 323 c Abs. 1	238
IV. Unechte Unterlassungsdelikte	240
1. Allgemeines	240
2. Garantenstellungen	241
a) Beschützer	241
aa) Persönliche Verbundenheit	241
bb) Schutzgemeinschaft in der Gefahr	245
cc) Beziehungen ohne persönliche Verbundenheit	247
b) Überwacher	252
aa) Gefährliche Sachen	252
bb) Gefährliche Personen	254
cc) Eigenes gefährliches Verhalten	255
3. Entsprechungsklausel	260
<b>§ 4 Vollendung durch aktives Tun als Tatbeteiligter</b>	263
I. Allgemeines	263
1. Vom Einzeltäter zum Tatbeteiligten	263
2. Mehrfachbeteiligung im Besonderen Teil des StGB	263
a) Einführung	263
b) Verleitung zur Falschaussage, § 160	264
c) Gefährliche Körperverletzung, § 224 Abs. 1 Nr. 4	265
d) Beteiligung an einer Schlägerei, § 231	267
e) Bandendiebstahl, Bandenraub, §§ 244 Abs. 1 Nr. 2, 250 Abs. 1 Nr. 2	268
f) Anschlussat durch Unterstützung des Vortäters, §§ 258, 259	269
g) Mittelbare Falschbeurkundung, § 271	270
h) Verbotene Kraftfahrzeugrennen, § 315 d	271
i) Bestechungsdelikte, §§ 331–334	272
3. Täterschaft und Opferbeteiligung	273
a) Besonderer Teil	273
aa) Nötigung, § 240	273
bb) Erpressung, § 253	273
cc) Betrug, § 263	275
b) Mittelbare Täterschaft	276
II. Mittelbare Täterschaft	276
1. Abgrenzungen	276
2. Tatopfer als »Werkzeug«	277
3. Dritter als »Werkzeug«	281
a) Handlung des Werkzeugs	281
b) Strafbarkeitsdefizit im objektiven Tatbestand	282
c) Strafbarkeitsdefizit im subjektiven Tatbestand	284
d) Strafbarkeitsdefizit bei der Rechtswidrigkeit	286
e) Strafbarkeitsdefizit bei der Schuld	288
f) Strafbarkeitsdefizit bei sonstigen Strafbarkeitsvoraussetzungen	292

g) Mittelbare Täterschaft trotz vorsätzlicher Straftat des Tatmittlers . . . . .	294
III. Mittäterschaft . . . . .	295
1. Allgemeines . . . . .	295
a) Strafbarkeitsbegründende und klarstellende Bedeutung der Mittäterschaft . . . . .	295
b) Mittäterschaftsuntaugliche Straftatbestände . . . . .	296
c) Zurechenbare und nicht zurechenbare Erfüllung von Strafbarkeitsvoraussetzungen . . . . .	297
2. Zeitrelationen . . . . .	299
a) Tatzeit des gemeinsamen Tatentschlusses und des Mittäterbeitrags . . . . .	299
b) Vorbereitung . . . . .	300
aa) Gemeinsamer Tatentschluss . . . . .	300
bb) Tatvorbereitung als Mittäterbeitrag . . . . .	300
c) Versuch und Vollendung . . . . .	302
d) Beendigung . . . . .	303
3. Gewichtiger Tatbeitrag . . . . .	304
4. Fehlender oder zu geringer Tatbeitrag wegen »Kündigung« des Mittäters . . . . .	306
a) Mögliche strafrechtliche Konsequenzen . . . . .	306
b) Verhinderung der Strafbarkeit vor Versuchsbeginn . . . . .	306
c) Verhinderung und Aufhebung der Strafbarkeit nach Versuchsbeginn . . . . .	307
IV. Teilnahme . . . . .	308
1. Allgemeines . . . . .	308
a) Verhältnis zur Täterschaft . . . . .	308
b) Haupttat . . . . .	310
aa) Haupttat gegen ein Rechtsgut des Teilnehmers . . . . .	310
bb) Akzessorietätslockerung nach § 28 Abs. 2 . . . . .	312
cc) Versuch als Haupttat . . . . .	313
dd) Teilnahme als Haupttat (Kettenteilnahme) . . . . .	314
ee) Vorbereitung als Haupttat . . . . .	315
2. Anstiftung . . . . .	317
a) Allgemeines . . . . .	317
b) Hervorrufen des Tatentschlusses (Bestimmen) . . . . .	317
c) Bestimmung eines Tatentschlossenen . . . . .	319
3. Beihilfe . . . . .	322
a) Mittäterbeiträge als Beihilfe . . . . .	322
b) Beihilfe nach Vollendung . . . . .	324
c) Straftatunterstützung durch Alltagshandlungen . . . . .	328
<b>§ 5 Vollendung durch Unterlassen und Beteiligung . . . . .</b>	<b>331</b>
I. Allgemeines . . . . .	331
II. Mehrere Unterlassungstäter . . . . .	331
III. Aktive Teilnahme am Unterlassen . . . . .	333
1. Anstiftung zum Unterlassen . . . . .	333
2. Beihilfe zum Unterlassen . . . . .	334
IV. Beteiligung durch Unterlassen . . . . .	335
1. Unterlassungsbeteiligung an einer Unterlassungstat . . . . .	335
2. Unterlassungsbeteiligung an aktivem Tun . . . . .	336
<b>§ 6 Versuch . . . . .</b>	<b>339</b>
I. Nichtvollendung . . . . .	339
1. Allgemeines . . . . .	339
2. Unvollständige Erfüllung des objektiven Tatbestands trotz Erfolgeintritts . . . . .	340
a) Nichterfüllung sonstiger Tatbestandsmerkmale . . . . .	340
b) Fehlender Zurechnungszusammenhang . . . . .	341
c) Erfolgsqualifiziertes Delikt . . . . .	341
3. Nichtvollendung trotz vollständiger Erfüllung des objektiven Tatbestands . . . . .	343
a) Subjektiver Tatbestand . . . . .	343
b) Rechtswidrigkeit . . . . .	347
4. Vollendung trotz unvollständiger Erfüllung des objektiven Tatbestands . . . . .	350
II. Strafbarkeit des Versuchs . . . . .	351



1. Allgemeines	351
2. Tatentschluss	354
3. Unmittelbares Ansetzen	356
a) Vorstellung des Täters	356
b) Unmittelbares Ansetzen beim untauglichen Versuch	357
c) Unmittelbares Ansetzen bei Zielverfehlung	357
d) Unmittelbares Ansetzen als Verursachung eines »verwirklichungsnahen« Zustands	358
e) Unmittelbares Ansetzen bei einzelnen Delikten	360
aa) Diebstahl	360
bb) Raub	361
cc) Räuberischer Diebstahl	362
dd) Betrug	363
ee) Hehlerei	365
ff) Strafvereitelung	367
gg) Meineid	368
hh) Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	369
ii) Qualifikationen	370
f) Unmittelbares Ansetzen beim Unterlassungsdelikt	374
g) Unmittelbares Ansetzen bei mittelbarer Täterschaft und Mittäterschaft	376
h) Unmittelbares Ansetzen bei actio libera in causa	379
III. Rücktritt	381
1. Aufgeben und Verhindern außerhalb des § 24	381
2. Vollendung trotz Rücktrittsverhaltens	385
3. Teilvervollendung und Teilrücktritt	386
4. Rücktritt und fehlgeschlagener Versuch	388
a) Fehlgeschlagener Versuch und Rücktrittsprüfung	388
b) Grundmodell des fehlgeschlagenen Versuchs	389
c) Fehlschlag wegen zurechnungsausschließender Umstände	390
d) Fehlschlag und Wiederholungsmöglichkeit	391
e) Vorzeitige Zweckerreichung	393
f) Sinnlosigkeit	396
g) Zielkollision	398
h) Korrektur des Rücktrittshorizonts	398
5. Aufgeben weiterer Tatausführung	400
a) Anwendungsbereich	400
b) Endgültigkeit	403
c) Versuchtes Unterlassungsdelikt	404
d) Aufgeben durch Nichterfüllung des subjektiven Tatbestands	405
e) Aufgeben durch Erfüllung rechtfertigender Umstände	406
6. Verhinderung der Vollendung	407
7. Vollendungsverhinderung »ohne Zutun« des Zurücktretenden	408
a) Rücktritt des Täters	408
b) Rücktritt eines Tatbeteiligten	409
8. Freiwilligkeit	410
<b>§ 7 Vorbereitung</b>	<b>413</b>
I. Allgemeines	413
1. Grundsätzliche Straflosigkeit	413
2. Subsidiarität	413
II. Verdeckte Vorbereitung	414
1. Beihilfe	414
2. Mittäterschaft	415
III. Offene Vorbereitung	416
1. Vorbereitung im StGB BT	416
a) Vorbereitung eines Computerbetrugs, § 263a Abs. 3	416
b) Vorbereitung der Fälschung von amtlichen Ausweisen § 275	417
2. Versuchte Beteiligung	417
a) Bezugsstat Verbrechen	418

b) Versuchte Anstiftung, § 30 Abs. 1	419
c) Bereiterklärung, § 30 Abs. 2 Var. 1	421
d) Annahme eines Erbietens, § 30 Abs. 2 Var. 2	423
e) Verabredung, § 30 Abs. 2 Var. 3	424
f) Scheinbare Beteiligung	425
g) Weitergehende Strafbarkeitsausdehnungen	426
aa) Versuch	426
bb) Beteiligung	428
h) Rücktritt	428
aa) Rücktritt gem. § 31	428
bb) Rücktritt gem. § 24	430
i) Subsidiarität	431
<b>§ 8 Vorsatz und sonstige subjektive Tatbestandsmerkmale</b>	<b>433</b>
<b>A. Vorsatz</b>	<b>433</b>
I. Vorsatz und Fahrlässigkeit	433
1. Verhältnis von Vorsatz und Fahrlässigkeit im Gutachten	433
2. Vorsatz im Straftatabbau	433
a) Täter	433
b) Teilnehmer	434
c) Versuch	434
3. Täter und Vorsatz	435
a) Unmittelbarer Alleintäter	435
b) Mittelbarer Täter	436
c) Mittäter	437
4. Teilnehmer und Vorsatz	437
a) Vollendungsvorsatz	437
b) Sonstige subjektive Tatbestandsmerkmale	439
c) Besondere persönliche Merkmale	439
aa) Strafbegründende	439
bb) Strafbarkeitsmodifizierende	440
5. Vorsatz beim Versuch	441
a) Tatentschluss	441
b) Untauglicher Versuch	442
c) Wahndelikt	443
II. Vorsatzmerkmale	444
1. Wissen und Wollen	444
2. Beispiel Tötungsvorsatz	445
III. Irrtümer und Fehlprognosen	447
1. Irrtum über den objektiven Tatbestand	447
a) Tatbestandsirrtum und Erlaubnistatbestandsirrtum	447
b) Irrtum über normative Tatbestandsmerkmale	449
2. Irrtum über Zukünftiges	450
a) Fehlprognose aufgrund Risikounkenntnis	450
b) Kausalverlaufsirrtum und aberratio ictus	452
3. Mehrfachirrtum	453
4. Irrtum eines Tatbeteiligten	454
<b>B. Sonstige subjektive Tatbestandsmerkmale</b>	<b>457</b>
I. Allgemeines	457
1. Vollendung und Versuch	457
2. Täterschaft und Teilnahme	458
II. Mordmerkmale	459
1. Subjektiver Tatbestand des Mordes	459
2. Habgier	460
3. Ermöglichungs- und Verdeckungsabsicht	462
4. Sonstige niedrige Beweggründe	464
III. Zueignungsabsicht und Besitzerhaltungsabsicht	465
1. Enteignungsvorsatz	465

2. Aneignungsabsicht	467
3. Rechtswidrigkeit	469
4. Besitzerhaltungsabsicht	470
IV. Bereicherungsabsicht	473
1. Stoffgleichheit	473
2. Rechtswidrigkeit	475
V. Entgelthinterziehungsabsicht (§ 265a)	476
VI. Leistungsverschaffungsabsicht (§ 265)	478
VII. Täuschungsabsicht	478
VIII. Nachteilszufügungsabsicht	480
<b>§ 9 Fahrlässigkeit</b>	<b>481</b>
I. Allgemeines	481
1. Fahrlässigkeitstatbestände	481
2. Abgrenzung zum Vorsatz	482
3. Tatbestandsirrtum	482
4. Erlaubnistatbestandsirrtum	483
5. Fahrlässige Nebentäterschaft	484
II. Strafbarkeitsvoraussetzungen des Fahrlässigkeitsdelikts	486
1. Allgemeines	486
2. Sorgfaltspflichtverletzung	487
3. Pflichtwidrigkeitszusammenhang	489
4. Schutzzweckzusammenhang	490
III. Fahrlässigkeit bei erfolgsqualifizierten Delikten	492
1. Struktur des erfolgsqualifizierten Delikts	492
2. Fahrlässige Erfolgsverursachung	492
<b>§ 10 Rechtswidrigkeit und Rechtfertigung</b>	<b>495</b>
I. Allgemeines	495
1. Tatbestandsausschluss oder Rechtfertigung	495
2. Tatbestandlicher Kontext der Rechtfertigung	497
II. Verhältnis der Rechtfertigungsgründe zueinander	497
1. Kumulativität und Exklusivität	497
2. Notwehr und andere Rechtfertigungsgründe	498
a) Rechtfertigender Notstand, § 34, § 228 BGB	498
b) Recht zur vorläufigen Festnahme, § 127 Abs. 1 StPO	501
c) Selbsthilferechte, §§ 229, 859 BGB	502
d) Notwehr und Nothilfe	504
3. Rechtfertigender Notstand und andere Rechtfertigungsgründe	505
a) Einwilligung	505
b) Mutmaßliche Einwilligung	507
c) Recht zur vorläufigen Festnahme, § 127 Abs. 1 StPO	508
d) Rechtfertigende Pflichtenkollision	509
III. Vorverhalten bei Notwehr und Notstand	511
1. Allgemeines	511
2. Vorverhalten in Bezug auf den Angriff und die Gefahr	512
a) Angriff	512
b) Gefahr	513
3. Vorverhalten in Bezug auf die Verteidigung und die Gefahrabwendung	514
4. Vorverhalten bei anderen Rechtfertigungsgründen	516
IV. Subjektives Rechtfertigungselement	517
1. Vorstellung von den Rechtfertigungsmerkmalen	517
2. Rechtfertigungswille	518
V. Examenswichtige Probleme der Rechtfertigungsgründe	521
1. Notwehr	521
a) Notwehrlage	521
b) Notwehrhandlung	524

c) Gebotenheit . . . . .	528
aa) Fallgruppen . . . . .	528
bb) Folgen der Einschränkung . . . . .	528
cc) Provozierte Provokation . . . . .	531
dd) Folter und Notwehr . . . . .	532
2. Rechtfertigender Notstand . . . . .	533
a) Gefahrduldungspflicht . . . . .	533
b) Defensivnotstand . . . . .	535
c) Nötigungsnotstand . . . . .	536
3. Einwilligung . . . . .	538
a) Überindividuelle Rechtsgüter . . . . .	538
b) Willensmängel . . . . .	540
VI. Rechtswidrigkeit des Fahrlässigkeitsdelikts . . . . .	543
1. Allgemeines . . . . .	543
2. Subjektive Rechtfertigungselemente . . . . .	544
<b>§ 11 Schuld . . . . .</b>	<b>547</b>
I. Allgemeines . . . . .	547
II. Schuldfähigkeit . . . . .	548
1. Probleme der actio libera in causa . . . . .	549
a) Anwendbarkeit . . . . .	549
b) Personen- oder Objektivverwechslung im Rauschzustand . . . . .	550
c) Versuchsbeginn . . . . .	552
2. Probleme des § 323a . . . . .	554
a) Verhältnis zur actio libera in causa . . . . .	554
b) Rauschat und Irrtum . . . . .	555
c) Rücktritt von versuchter Rauschat . . . . .	556
III. Verbotsirrtum . . . . .	557
IV. Erlaubnistatbestandsirrtum . . . . .	559
V. Entschuldigungsgründe . . . . .	560
1. Notwehrexzess und entschuldigender Notstand . . . . .	560
2. Irrtum . . . . .	563
a) Putativnotstand . . . . .	563
b) Putativnotwehrexzess . . . . .	564
3. Übergesetzliche Entschuldigung . . . . .	566
VI. Schuld beim Fahrlässigkeitsdelikt . . . . .	568
1. Subjektive Sorgfaltspflichtverletzung . . . . .	568
2. Notwehrexzess und Notstand . . . . .	569
3. Unzumutbarkeit . . . . .	570
<b>§ 12 Sonstige Strafbarkeitsvoraussetzungen . . . . .</b>	<b>573</b>
I. Allgemeines . . . . .	573
II. Objektive Bedingungen der Strafbarkeit . . . . .	573
1. Bestandsaufnahme . . . . .	573
2. Fehlvorstellungen . . . . .	574
III. Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe . . . . .	575
1. Privilegien der Strafvereitelung . . . . .	575
2. Irrtümer . . . . .	577
3. Beteiligung . . . . .	578
4. Analoge Anwendung . . . . .	579
<b>§ 13 Besonders schwere Fälle . . . . .</b>	<b>581</b>
I. Allgemeines . . . . .	581
1. Besonders schwere Fälle im strafrechtlichen Gutachten . . . . .	581
2. Qualifizierte und »besonders schwere« Straftaten . . . . .	582
3. Regelbeispiele . . . . .	583
II. Allgemeines Strafrecht und besonders schwere Fälle . . . . .	584
1. Vorsatz . . . . .	584

2. Rechtswidrigkeit . . . . .	585
3. Versuch . . . . .	585
4. Täterschaft und Teilnahme . . . . .	588
5. Konkurrenzen . . . . .	589
III. Einzelne Regelbeispielsmerkmale . . . . .	590
1. Einbrechen, Einsteigen, falscher Schlüssel, Verborgenhaltens . . . . .	590
2. Wegnahmesicherung . . . . .	592
3. Gewerbsmäßigkeit . . . . .	593
4. Geringwertigkeit . . . . .	594
<b>§ 14 Konkurrenzen . . . . .</b>	<b>597</b>
I. Allgemeines . . . . .	597
1. Mehrfachstrafbarkeit als Voraussetzung . . . . .	597
2. Stellung im Gutachten . . . . .	597
II. Tatbestandsausschluss oder Konkurrenz . . . . .	599
1. Das Problem . . . . .	599
2. Einzelfälle . . . . .	599
a) Dolus alternativus . . . . .	599
b) Wiederholte Zueignung . . . . .	602
c) Sicherungsbetrug und Sicherungserpressung . . . . .	603
d) Vortatbeteiligung und Anschlussdelikt . . . . .	605
e) Benzinverbrauch bei unbefugtem Gebrauch eines Fahrzeugs . . . . .	606
f) Unterlassene Hilfeleistung nach strafbarer Verursachung des Unglücksfalls . . . . .	608
g) Raub und räuberische Erpressung ohne Vermögensverfügung . . . . .	609
h) Erpressung und Betrug bei täuschungsgestützter Drohung . . . . .	610
i) Nichtanzeige geplanter Straftat durch Tatbeteiligten . . . . .	611
III. Gesetzeskonkurrenz . . . . .	612
1. Allgemeines . . . . .	612
2. Reichweite gesetzlich angeordneter Subsidiarität . . . . .	613
3. Konkurrenz zwischen sukzessiven Urkundenfälschungsakten . . . . .	614
4. Der Begriff der »Tat« in § 265 . . . . .	616
5. Konkurrenzen beim Einbruchsdiebstahl . . . . .	617
6. Konkurrenz bei versuchter Beteiligung (§ 30) . . . . .	619
7. Sperrwirkung des § 216 . . . . .	620
IV. Handlungskonkurrenz . . . . .	621
1. Allgemeines . . . . .	621
2. Tatbestandsmäßige Handlungen . . . . .	622
a) Strafloze Versuchshandlungen . . . . .	622
b) Qualifizierende Handlungen . . . . .	623
c) Vorbereitungshandlungen . . . . .	624
d) Beendigungshandlungen . . . . .	625
V. Unterlassungskonkurrenz . . . . .	626
1. Einheit . . . . .	626
2. Mehrheit . . . . .	626
3. Handlung und Unterlassung . . . . .	627
<b>Sachverzeichnis . . . . .</b>	<b>629</b>